



Sehr geehrte Investorinnen und Investoren, politische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheit prägten das erste Quartal 2025. Vor allem die Entwicklung in den USA hat das Sentiment auf den internationalen Kapitalmärkten erheblich beeinflusst. Nicht nur die Märkte wurden durch die Einführung neuer Handelszölle seitens der Trump-Regierung erschüttert; auch wurden Ängste über eine neue Inflationswelle geschürt. Die Auswirkungen dieser Entwicklungen sind bereits erkennbar – sowohl auf den Aktien-, Rohstoff- und Devisenmärkten als auch in der Erwartungshaltung der Zentralbanken.

Neuer Protektionismus: Trumps Zollpolitik verunsichert die Märkte

Anfang März 2025 hat die US-Regierung unter Präsident Trump eine neue Runde von Importzöllen in Kraft gesetzt. Betroffen sind vor allem Produkte aus China, aber auch Importe aus der EU, Kanada und Mexiko. Die Maßnahmen zielen insbesondere auf die Branchen Automobilbau und Stahl- und Aluminiumindustrie ab. Die Kapitalmärkte reagierten prompt und mit spürbarer Nervosität. Der S&P 500 verlor im Verlauf des März rund 6 % und fiel zuletzt auf 5.700 Punkte. Auch der Nasdaq 100 geriet unter Druck, insbesondere exportorientierte Technologie- und Industrieunternehmen wurden abverkauft, während Europa sich bisher gut hielt. Der DAX wurde insbesondere durch das geplante Sondervermögen für Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung in der Höhe von 500 Milliarden Euro angetrieben. Nach einem neuen Allzeithoch im März bei 23.400 Punkten korrigierte der deutsche Leitindex auf zuletzt rund 22.700 Punkte.

Die neue handelspolitische Unsicherheit trifft die Märkte in einer Phase, in der viele Investoren auf eine geldpolitische Lockerung gehofft hatten. Die nun drohende Verteuerung von Importen in den USA könnte jedoch die Inflationsdynamik erneut beschleunigen und damit den Handlungsspielraum der Fed erheblich einschränken. Die Erwartungen hinsichtlich einer Zinssenkung wurden im März deutlich reduziert, wobei die EZB zuletzt die drei Leitzinsen um 25 Basispunkte reduzierte. Für die kommenden Monate rechnen viele Marktteilnehmer mit anhaltend hoher Volatilität. Am 02. April werden weitere Zollankündigungen der USA-Regierung erwartet. Diese werden sicherlich Gegenmaßnahmen der betroffenen Länder auslösen. Besonders exportabhängige Sektoren mit global

integrierten Lieferketten dürften weiter unter der zunehmenden Fragmentierung des Welthandels leiden. Gleichzeitig bleiben Unternehmen mit starker Binnenorientierung und der Sicherheitssektor im Fokus. Das erste Quartal 2025 endet an den Börsen mit einem klaren Vorsprung Europas gegenüber den USA. Die Makroökonomie bleibt damit in Q2 weiterhin zentrales Thema, da die Maßnahmen der US-Regierung sowohl das Konsumenten- als auch das Produzentenvertrauen belasten. Die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession in den USA ist erheblich gestiegen. Diese Entwicklung dürfte auch die Gewinnentwicklung in den USA belasten.

Digitale Verteidigung im Aufwärtstrend

Ein Sektor der von dieser Entwicklung unbeeinflusst bleiben dürfte ist der der Cybersicherheit. Cyberangriffe gehören längst zur Realität – ob gegen Unternehmen, kritische Infrastrukturen oder staatliche Institutionen. Experten erwarten ein jährliches Marktwachstum von bis zu 14 %, getrieben durch zunehmende Komplexität der Bedrohungslage, regulatorische Anforderungen und den globalen Digitalisierungsschub. Besonders dynamisch entwickeln sich Teilbereiche wie Cloud-Security und Threat-Intelligence, deren jährliche Wachstumsraten deutlich darüber liegen. Schlüsseltechnologien wie Zero-Trust-Architekturen, KI-basierte Angriffserkennung und quantensichere Verschlüsselung prägen bereits heute die Innovationslandschaft – und dürften künftig eine zentrale Rolle im digitalen Sicherheitsgefüge einnehmen.

Auswirkungen auf das Portfolio

Unser Portfolio ist mit führenden Anbietern wie Palo Alto Networks, Zscaler und Check Point Software bereits stark aufgestellt – Unternehmen, die zentrale Technologien wie Zero Trust, Cloud-Security und KI-gestützte Verteidigung prägen. Getrieben durch regulatorische Vorgaben wie NIS2 und DORA sowie die zunehmende Bedrohungslage bleibt der Sektor für uns ein strategisch bedeutsames und langfristig attraktives Investmentthema. Die Verwerfungen an den Kapitalmärkten infolge der Zollankündigungen haben wir genutzt, um Positionen zu einem günstigeren Niveau auszubauen.

Henning Gebhardt & Christoph Lampert



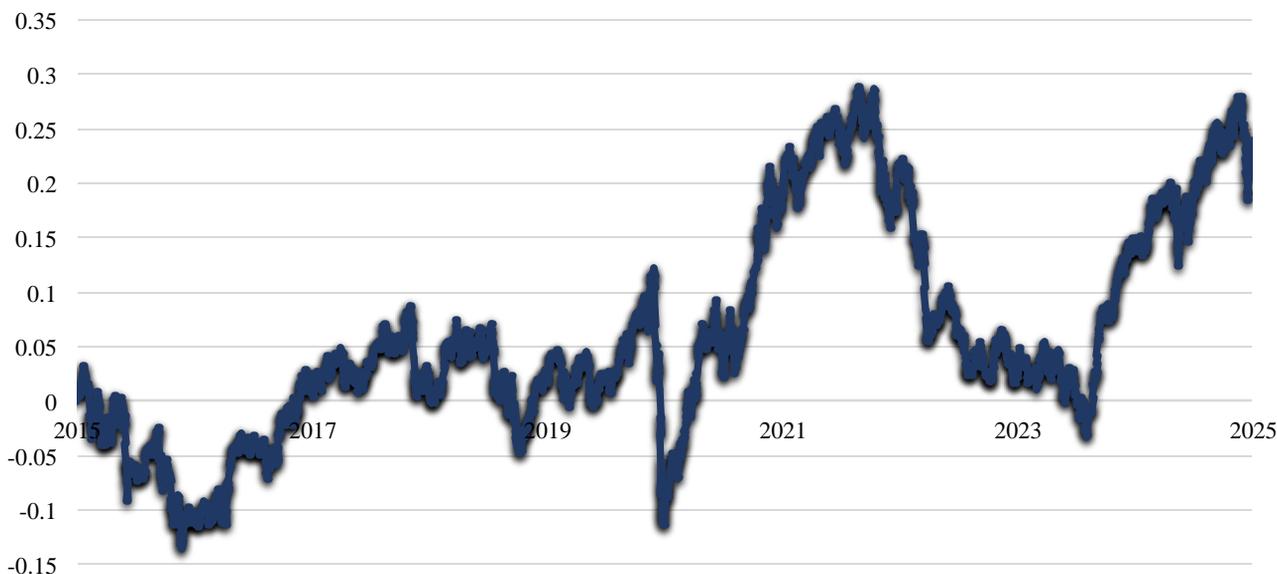
News & Aktuelles zum Millennium Global Opportunities

➤ [Weitergehende Informationen zu dem Fonds finden Sie auch auch in der Partnerlounge der Greiff AG](#)

Aktivitäten im Portfolio

Der März und das gesamte erste Quartal waren von hoher Volatilität geprägt. Die Märkte entwickelten sich jedoch uneinheitlich, was sich auch auf unser Portfolio auswirkte. Während in den USA vor allem Technologieunternehmen, die zuvor von der KI-Euphorie profitiert hatten, unter Druck gerieten, konnten insbesondere deutsche Aktien von den Entscheidungen rund um die Schuldenbremse profitieren. Deutlich zulegen konnte Hensoldt. Das Unternehmen aus München, das Such-, Detektions- und Navigationssysteme herstellt, profitierte stark von den Erwartungen steigender Verteidigungsbudgets. Mittlerweile haben wir einen Teil der Gewinne realisiert. Eine starke Entwicklung zeigten auch europäische Banken wie BBVA sowie andere Finanzdienstleister wie MLP. Belastend wirkten sich hingegen US-Technologiewerte wie Arista Networks oder Nvidia auf das Portfolio aus, bei denen wir im Laufe des ersten Quartals Positionen reduziert haben. Vollständig verkauft haben wir unter anderem Microsoft und Edison International, die unter den Folgen der Brände in Kalifornien litten. Unsere erfolgreichste Position war erneut Xetra-Gold. Gold profitiert weiterhin nachhaltig von den weltweiten Unsicherheiten.

Wertentwicklung in den letzten 10 Jahren der Anteilsklasse P



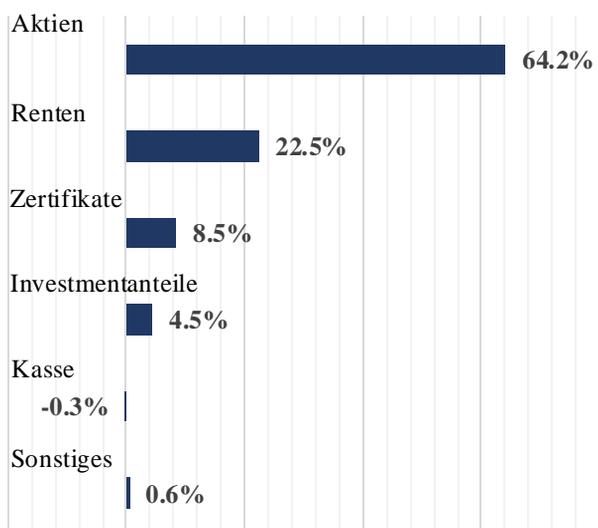
	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Aufl.
Kummulierte Wertentwicklung	-0,66%	+6,78%	+0,25%	+32,60%	+22,24%	+193,53%
Annualisierte Wertentwicklung		+6,78%	+0,08%	+5,80%	+2,03%	+5,07%

Rechtlicher Hinweis im Bereich der Wertentwicklung:

Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf der BVI-Methode und berücksichtigen die Kosten auf Fondsebene. Frühere Wertentwicklungen sind kein exakter Indikator für die künftige Wertentwicklung. Aus dem Sondervermögen gezahlte Gebühren und Entgelte verringern die Rendite Ihrer Anlage. Währungsschwankungen können die Rendite sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.



Assetstruktur per 01/04/25



TOP 10 Positionen per 01/04/25

Großbritannien LS-Treasury 2017 (27)	6,8%
Deutsche Börse Xetra Gold	6,7%
Großbritannien LS-Treasury 2015 (25)	4,0%
SPDR S&P US Divid. Aristocrats ETF	3,5%
US DL-Notes 2019	2,7%
ETFS Commodity Securities Ltd.	1,9%
Upwork Inc 2022	1,8%
Fresenius SE	1,3%
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria	1,3%
MLP SE	1,3%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt: <https://fondswelt.hansainvest.com/de/fonds/details/2562>. Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter folgendem Hyperlink eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene: [Zusammenfassung der Anlegerrechte](#). Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in USD, GBP, JPY, CHF SEK, NOK, DKK, HKD berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 01/04/25

Herausgeber: HollyHedge Consult GmbH, Am Untertor 4, 65719 Hofheim am Taunus handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Ertftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.